

Erweiterungsfach **Darstellendes Spiel**

(gemäß LPO I, § 116)

Der Erweiterungsstudiengang, der in Bayreuth in Kooperation der Fächer Theaterwissenschaft, Schulpädagogik und Didaktik des Darstellenden Spiels angeboten wird, richtet sich an Lehramts-Studierende und aktive Lehrkräfte aller Schularten und Fächer. Der Studiengang führt in vier Semestern zur Abschlussprüfung (1. Staatsexamen) und vermittelt die theoretischen und praktischen Qualifikationen, die (angehende) Schultheaterlehrer benötigen. Er ermöglicht den Erwerb theaterwissenschaftlicher, pädagogischer und fachdidaktischer Kenntnisse und theaterpraktischer Fähigkeiten, die die eigene Theaterarbeit in der Schule und die Gestaltung und Anleitung kreativer szenischer Spielprozesse im Unterricht fundieren.

Studiert werden folgende Teilfächer, sie richten sich nach den in der LPO I festgelegten Prüfungsanforderungen (vgl. LPO I, §116):

I Pädagogik des Spiels

8 SWS

Historische und systematische Grundlagen der Pädagogik des Spiels und der ästhetischen Erziehung, Modelle und Methoden der Theaterpädagogik.

II Theatertheorie

8 SWS

Historische und systematische Grundlagen der Theatergeschichte und der Theatertheorie, Aufführungs- und Inszenierungsanalyse, Theaterdiskurse, Gegenwartstheater

III Didaktik des darstellenden Spiels

8 SWS

Formen und Methoden des darstellenden Spiels und szenischen Lernens in verschiedenen Unterrichtsfächern und Schularten, Rolle der Lehrkraft bei der Durchführung szenischer Prozesse, Planung/Durchführung/Reflexion szenischer Prozesse, Analyse/Reflexion/Evaluation von szenischen Lehr- und Lernprozessen, Kinder- und Jugendtheater

IV Fachpraxis

12 SWS

Grundlagen der szenischen Darstellung, unterschiedliche theatrale Spielformen/Spielansätze, Dramaturgie, Textarbeit und Rollenarbeit, Bühnentechnik, Inszenierungspraxis, Praxis des darstellenden Spiels mit unterschiedlichen Lerngruppen

V Praktikum

8 SWS

Theaterarbeit an inner- und außerschulischen Lernorten

Während die Studierenden in den Fachteilen I – III zusammen mit Studierenden anderer Studiengänge an Lehrveranstaltungen teilnehmen, absolvieren sie die fachpraktischen Module (IV) in der festen Gruppe ihres jeweiligen Ausbildungsjahrgangs. Das geforderte außeruniversitäre Praktikum (V) wird individuell festgelegt, in Kooperation mit umliegenden Theatern oder anderen theaterpädagogischen Einrichtungen.

Wegen der engen Verknüpfung von Theorie und Praxis können pro Jahrgang maximal 20 Studierende zugelassen werden. Gegebenenfalls wird es daher zu einem Auswahlverfahren kommen.

zum Flyer: [Darstellendes Spiel](#)